

So ist Greifswald: Heute die Mensa

Über 300 000 Portionen im Jahr gehen hier über die Theke

Das Studierendenwerk bietet mit mindestens fünf verschiedenen, täglich wechselnden Gerichten eine kostengünstige Versorgungsmöglichkeit für die Studierenden. Vegetarische und vegane Kost gehören auf die Karte.

Von Wenke Büssow-Krämer

Greifswald. Mit der Türenöffnung um 11 Uhr füllen sich die Gänge zwischen Essenausgabe, Salat- und Dessertheke. 307 465 Portionen waren es im letzten Jahr, die allein in der Mensa am Berthold-Beitz-Platz über die Theke gingen. Abhängig von den Ferien- beziehungsweise Studienzeiten werden somit täglich zwischen 900 und 2000 hungrige Besucher gezählt.

„Die Mehrzahl der Gäste sind schon die Studierenden. Genau dafür sind wir ja auch da. Es ist unsere Aufgabe, sie zu versorgen“, sagt Carolyn Bothe vom Studierendenwerk. Knapp 73 Prozent der Esser zeigen letztendlich an der Kasse ihren Studierendenausweis vor und kommen somit kostengünstiger an ihre Mittagsverpflegung. So sind die Studentenpreise durch Landeszuschüsse und die Semesterbeiträge subventioniert.

In der auf Selbstbedienung ausgerichteten Mensa werden jedoch alle Geschmäcker bedient. Auch die Mitarbeiter oder Besucher des Krankenhauses zählen zum Kundenstamm und haben täglich die Wahl zwischen einem ausreichenden Angebot an Tellergerichten, zusammenstellbaren Komponenten, Salaten, Kuchen und Desserts.

Renner und Penner

Was hier gefragt ist, weiß Carolyn Bothe ganz genau. In ihrer Renner- und Penner-Liste erkennt sie auf einen Blick, wo die Gäste am liebsten zugreifen und was in der Auslage liegen bleibt. So ließen sich die Kunden in 2019 gleich 9453 Mal das Jägerschnitzel mit Tomatensauce und Nudeln auffüllen. Aber auch das klassische Wurstgulasch mit Nudeln ist nicht weit entfernt. Und auch Backfisch, Schweinelachsschnitzel, Hähnchenbrust, Milchreis und Bratwurst zählen zu den Klassikern.

Darauf stellt sich das Team gern ein. „Zum Semesterstart im Oktober kann sich das Essverhalten jedoch ändern. Dann hat man vielleicht viele neue Fischesser dabei. Das spüren wir dann“, sagt Carolyn Bothe. Und wenn der Gast für sein Jägerschnitzel zu spät dran war, muss er doch nicht hungrig gehen. „Das Essen geht uns nie aus. Wir haben immer noch etwas in der Hinterhand“,



Vivien Spietz versorgt die Studierenden mit allerhand Klassikern. Diesmal kommt der Kaiserschmarrn auf den Teller. 900 bis 2000 Gerichte gehen in der Mensa am Berthold-Beitz-Platz über den Tisch. Zur Zeit kommen aber auch hier weniger Gäste.

FOTOS: WENKE BÜSSOW-KRÄMER

verspricht Bothe. Zur Not gibt die Salat- oder Dessertbar immer noch etwas her.

Apropos Salatbar: 68 735 Mal hat man sich im vergangenen Jahr hier die Schalen gefüllt. „Wir sind außerdem darum bemüht, stets laktosefreie und glutenfreie Gerichte zur Wahl zu haben“, sagt die Abteilungsleiterin. „Mindestens ein veganes und ein vegetarisches Gericht stehen außerdem auf der Karte.“

Dass die Auswahl gesund, nährstoffreich und nachhaltig ist, wird durch die Menü-Linie MensaVital gewährleistet, für die nur frische und naturbelassene Zutaten unter Verwendung hochwertiger Öle ausgewogen zusammengestellt werden.

Großküche für Klinik-Patienten

Gekocht wird hinter den Kulissen jedoch nicht nur für die Mensa-Besucher. In der Küche werden durch die Campus Belieferungsgesell-

schaft auch um die 750 Essen für die Klinikums-Patienten zubereitet. Ebenso wird ein Teil des Angebotes der Mensa am Campus Loefflerstra-



Vivien Spietz versorgt die Studierenden mit allerhand Klassikern. Diesmal kommt der Kaiserschmarrn auf den Teller.

ße hier vorbereitet. Dort wurden im letzten Jahr 127 075 Gerichte ausgegeben.

Auch ihr Angebot musste die Mensa in den letzten Monaten ein wenig zurückfahren. Derzeit liegen die Gästezahlen bei 60 bis 70 Prozent des üblichen Durchlaufes. „Wir haben die gleichen Auflagen wie normale Restaurants, an die wir uns halten müssen“, erklärt die Gastronomie-Verantwortliche. So wurden die Sitzplätze von 594 auf 380 reduziert, um die Abstände zu gewährleisten. Absperrbänder sorgen außerdem für ein Einbahnstraßensystem und Mitarbeiter sind im Einsatz, um im Eingangsbereich für die Abstände zwischen den Gastgruppen zu sorgen und zügig Tische zu desinfizieren.

Außerdem ist die Cafeteria, in der man sich bis 11 Uhr mit Frühstück eindecken kann, momentan immer noch geschlossen. Das Angebot wurde teilweise von der Mensa übernommen.

Richtfest für Justizzentrum in Greifswald

Greifswald. In der Greifswalder Domstraße entsteht ein Justizzentrum. Der Rohbau steht bereits. Am Montag wurde das Richtfest gefeiert. „Voraussichtlich im Jahr 2023 werden im Justizzentrum rund 170 Beschäftigte der Justiz in hellen, modernen Räumen arbeiten können“, sagte Justizministerin Katy Hoffmeister am Montag. „Im dann sanierten 120 Jahre alten Altbau werden das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht sowie auch das Landesverfassungsgericht Platz finden. Das Grundbuchamt des Amtsgerichts sowie Teile

des Amtsgerichts und das Verwaltungsgericht werden dann im Neubau untergebracht sein“, informierte Hoffmeister weiter.

Wie die Staatliche Bau- und Liegenschaftsverwaltung MV mitteilte, wird der Erweiterungsbau des Justizzentrums gestalterisch dem 2015 gebauten Grundbuchamt ähnlich sein, um das Justizzentrum einheitlich zu gestalten. Das Gebäude werde barrierefrei und behindertengerecht sein.

Baustart war im Februar 2018. Die Kosten wurden auf 18,5 Millionen Euro kalkuliert.

Opernale widmet sich Komponistin Luise Greger

Vorpommern-Greifswald. Das Opernale-Festival wird im kommenden Jahr mit der Musiktheater-Uraufführung „Luise Greger, eine pommerche Gans“ auf Tour gehen. Im Zentrum steht die Greifswalder Komponistin Luise Greger (1861–1944), die in Kassel mit einem internationalen Festival geehrt wird, jedoch in ihrer Geburtsstadt noch immer eine Unbekannte ist. Die ersten 26 Jahre ihres Lebens verbrachte sie in der Hansestadt, zog dann mit ihrer Familie nach Berlin und Kassel. Mit außergewöhnlicher Selbstständigkeit setzte sie sich als Komponistin, Sängerin, Pianistin und Verlegerin der eigenen Werke durch. Das Leben und Schaffen von Luise Greger zeichnet aufgrund seiner Länge ein eindrückliches Zeit- und Sittengemälde deutscher Geschichte – vom Kaiserreich und seiner selbstbewussten Gründermentalität bis hin zum Absturz in das schwärzeste Kapitel, der NS-Zeit.

Mit diesem Musiktheaterwerk setzt die Opernale die Reihe der Wiederentdeckung bemerkenswerter pommercher Frauen fort. Auf Sibylla Schwarz, dem jungen Dichtergenie aus der Barockzeit, und Alwine von Wuthenow, der „verrückten“ niederdeutsch dichtenden Pfarrerstochter, folgt nun „die pommerche Gans“ Luise Greger.

Erst am letzten Septemberwochenende ging das diesjährige Opernale-Festival zu Ende. Knapp 600 Besucher haben die sieben Aufführungen von „Ein Glas aufs Land und eins auf die See – Teil 2“ erlebt. Die Inszenierung ist eine Hommage auf den 30. Geburtstag des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern und thematisiert das Kommen, Gehen und Bleiben in



Die Opernale 2020 ist zu Ende. Fast 600 Gäste sahen die Aufführungen von „Ein Glas aufs Land und eins auf die See.“

FOTO: OPERNALE

Vorpommern. Alle fünf Spielorte waren für die Festivalmacher neu: die Marina Neuhof (Gemeinde Sundhagen), Kunstmühle Jarmen, Voelschow Berg (Demmin), Brandstall Ferdinandshof und die Barther Boddenbühne. Und so zeigt die Opernale-Landkarte im zehnten Jahr des Festivals nun bereits 55 Orte.

„Wir freuen uns sehr, dass wir im September live spielen und in Kontakt mit unserem Publikum bleiben konnten – trotz aller Corona-Einschränkungen“, sagt Henriette Sehmendorf, Regisseurin und Künstlerische Leiterin des Festivals. Durch die notwendigen Abstands- und Hygieneregeln war die Platzkapazität deutlich reduziert. Die für August geplanten Aufführungen konnten nicht stattfinden. Und es wurde der zweite Teil vor dem ersten erzählt – mit nur drei Solistinnen. Teil 1 mit fünf Solisten und dem Solalal-Chor Greifswald ist parallel als Hörbuch aufgenommen worden. Es wird zum Jahresende als CD herauskommen.

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Abschlepp-/Pannenhilfe

24-Stunden-Service 50 42 59 o. 01 72/3 10 35 95
Bergerservice 24 h 0 38 34/50 03 19

Bestattungen

Bestattungshaus Torben Harms, 24 h Soforthilfe 0 38 34/50 55 50
Bestattungshaus Pietsch, Tag und Nacht 0 38 34/89 96 14
Bestattungshaus Hennig, Tag und Nacht 0 38 34/50 09 83

Fahrdienst / Krankentransporte

HKS Krankenfahrdienst (24 h erreichbar) Tel.: 03834/86 13 31

Pflegedienst

SoPHi Greifswald GmbH - ambulante Pflegedienst - 24 .. h - 03834 - 8040 - 100
HKP-Nordlicht - Schw. Marion 0 38 34/8 55 31-0
AWO-Ambulanter Pflegedienst, 24-h-Bereitschaft 81 36 74
Sozialstation Greifswald 0 38 34/58 50 82 01
Heinrich & Heinrich, Greifswalder Pflegedienst, 24 h 89 40 00
Pflegedienst Nordeck 24 h, Lange Str. 13 0 38 34/77 16 77
MOLITOR & GROTH - Inh. Ralf Groth 24 h Bereitschaft 57 70 10

Pflegedienst

Pflegedienst Humboldt, 24 h 51 04 75 o. 01 71/5 70 78 11
Pflegedienst Kerstin Lewerenz, 24-h-Dienst 03834 / 50 85 51
Volkssolidarität, Ambulanter Pflegedienst 0 38 34/8 53 21 10

Rohrreinigung

Kanal Kontrolle, Stralsund 03831/297929
Kanal Kontrolle, Greifswald 03834/8099999

Zorn, 24-h-Dienst

03 83 32/8 05 55

Schlüsselnotdienst

Schlüsselnotdienst Fa. Schröter 0 38 34/81 20 75

Schlüsselnotdienst

Schlüsseldienst Stephan Grimm, 24 h 01 73/2 34 90 68

Störungsaufnahme

Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH 08 00/4 26 73 42

Wohnungnotdienst

WGG-Bereitschaft: Mo.-Do. 16.00-7.00 Uhr, Fr.-Mo. 12.30-7.00 Uhr
WGG-Sanitär: 01 72/3 80 27 08
WGG-Elektro: 01 72/3 80 27 12
WVG-Bereitschaftsdienst: Mo./Mi. 16.00-8.00 Uhr, Di./Do. 18.00-8.00 Uhr Fr. 12.00 Uhr - Mo. 8.00 Uhr über GWS unter Telefon 57 01-0

Verschiedenes

Dit&dat

Geschäftsentdeutsch, Training oder Sprachcheck online per Skype mit Muttersprachler (spricht deutsch) live aus den USA. Infos: Tel.: 035603 154876 oder <https://www.usenglish.de>

Baumpfleger/ Baumfällung Hecken-schnitt mit Entsorgung Tel. 015258567567

Su. Preiswerte Ferienunterkunft f. 4 Pers. im Raum Fischland/Darb.

Verkauf

Fahrräder

Seniorenfahrrad Dreirad mit Korb, neu, 370 EURO Tel. 015111971219

Foto/Video

Schmalfilm auf DVD (Super 8, Normal 8 und 16 mm) Tel. 0364377035

Möbel/Hausrat

Verk. ovalen Esstisch, Eiche massiv mit 3 zusätzlichen Veränderungsplatten, B140xH75xT90cm und 6 gepolsterte Stühle mit Schnitzerei an der Rückenlehne, Preis 380 € (Verkauf in HGW). Zuschr. an Z1 212326, OZ-Kundenservice, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Antikes Schlafzimmer mit viel Zubehör. Tel.: 03 82 21/8 00 35.

Verkauf

Musikinstrumente

Verk. Akkordeon Weltmeister S4, 120 Bass, 11 Regist., 5 Bassregist., VHB 350,- bei Abholung ☎ (038 378) 31 382

Sport/Freizeit/Camping

Vk. Faltboot Kolibri IV m. Segeleinricht. u. Paddel. 350,- €. ☎ (0173) 77 505 75

Anzeigen!

Bequem online aufgeben:

www.ostsee-zeitung.de

OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Sonstiges

Verkaufe Heurollen vom ersten Schnitt, 1,30m im Durchmesser, 30,- pro Rolle. Abholung nahe Satow. Bei Fragen bitte unter: 0160/95220779

Garagenflohmarkt am 10.10.2020 von 13-17 Uhr in Neu-Roggentin, Rostocker Str. 16. Geschirr, Bücher, Kleidung (jung/alt) Werkzeug, Spielzeug etc.

Verk. Container L: 12 m, B: 2,5m, ☎ (038 305) 277

Ankauf

Sonstiges

Suche DDR neue Ersatzteile wie ZT, W50, I60, th, famulus, rs09 an privat 01716129672.

KAUFE ORDEN, WIMPEL, Modellbogen, Nachlass jeder Art 0171-5833517

Ankauf v. alten u. neuen Markenarmbanduhren Omega, Rolex, Breitling u. weitere, auch defekt. ☎ (0 162) 5988179

Su. Rasentraktor/Aufsitzmäher auch reparaturbedürftig o. def. 0151-14428779

Su. Rasentraktor+Kleintraktor auch defekt 0177/3384237

Tiermarkt

Verk. 3 Meerschweinchen, Stück 5 € nur an kinderreiche Familie. Käfig wird geschenkt. HRO ☎ 0176/41976144

Gebe Kanarienvogel und Bourkesittiche ab. Gegen SG. ☎ (038 326) 84 365

Dobermannwelpen zvck, braun, groß, kräftig, geimpft, entwurmt 01712075488

Suche ruh. Beistellpferd, mittlere Größe/Alter z. kauf. ☎ (038 303) 86 063

Kl. Kätzchen gü. abzug.039833/276789

www.dgzrs.de

ANZEIGE